

Medienmitteilung

16. Mai 2017

Generalversammlung 2017 der Kraftwerk Löttschen AG in der Konzessionsgemeinde Kippel

Wechsel im Verwaltungsrat

Kippel – Die Generalversammlung der Kraftwerk Löttschen AG fand am 16. Mai 2017 in der Konzessionsgemeinde Kippel statt und schloss das Geschäftsjahr 2016 ab. Präsident Michel Schwery zieht Fazit: „Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag die Energieproduktion von 312 GWh um 32 GWh unter dem sehr guten Vorjahr und 2 GWh unter dem langjährigen Mittel, dies trotz der Seespülung im August und einer nötigen zweiten Seeentleerung im November.“ Die Kraftwerk Löttschen AG weist im Berichtsjahr keinen Gewinn aus, was auf die aktuell schwierige Lage der Wasserkraft hinweist. Daher sieht die Gesellschaft auch von der Ausrichtung einer Dividende ab. Als Nachfolger von René Dirren wurde Diego Pfammatter, Vizedirektor der EnAlpin AG, neu in den Verwaltungsrat gewählt.

Durchschnittliche Energieerzeugung

Die Kraftwerk Löttschen AG nutzt das Wasser der Lonza zur Produktion von elektrischer Energie in der Zentrale in Steg. Die Energie wird von den Aktionärspartnern EnAlpin AG und Rhonewerke AG gemäss Anteil am Aktienkapital je zur Hälfte zu Jahreskosten übernommen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden in der Kraftwerkzentrale Steg der Kraftwerk Löttschen AG insgesamt 312 GWh elektrische Energie produziert, was 9.4% unter dem sehr guten Vorjahr und 0.8% unter dem zehnjährigen Mittel liegt. Die Seespülung vom 22. – 25. August 2016 sowie die weitere nötige Seeentleerung im November führten zu einem Produktionsausfall von ca. 7 GWh.

Der Anteil der verfügbaren Winterenergie (Januar bis März / Oktober bis Dezember) betrug 12.7% (Vorjahr 13.1%), jener der Sommerenergie (April bis September) 87.3% (Vorjahr 86.9%).

Konzessionsabgaben als Entschädigung für den Rohstoff Wasser und Steuern an die öffentliche Hand von rund 5.7 Millionen Franken

Im Geschäftsjahr 2016 zahlte die Kraftwerk Löttschen AG rund 4.8 Millionen Franken als Konzessionsabgaben an die öffentliche Hand: 60% fliessen als besondere Wasserkraftsteuer an den Kanton Wallis und 40% als Wasserzinse an die Konzessionsgemeinden der Kraftwerk Löttschen AG. Das Wasserzinsmaximum beträgt 110 Franken/ kW Bruttoleistung.

Die Kapital-, Grundstück- und Ertragssteuern an Bund, Kanton und Gemeinden betragen 2016 rund 912'500 Franken.

Mutation im Verwaltungsrat

Die bisherigen Verwaltungsräte Raoul Albrecht, Beat Karrer, Paul Michellod und Michel Schwery wurden für 3 Jahre wiedergewählt. Als Nachfolger von René Dirren wurde Diego Pfammatter, Vizedirektor der EnAlpin AG, neu in den Verwaltungsrat gewählt. In der konstituierenden VR-Sitzung wurden Michel Schwery als Präsident und Paul Michellod als Vizepräsident bestätigt.

Beilage: Geschäftsbericht 2016



Verwaltungsrat, Betriebs- und Geschäftsführer der Kraftwerk Lötchen AG v.l.n.r.:

Moritz Steiner (Delegierter des Staatsrates des Kantons Wallis), Beat Abgottspon (Geschäftsführer), Michel Schwery (Präsident), Paul Michellod (Vizepräsident), Beat Karrer (Verwaltungsrat), Raoul Albrecht (Verwaltungsrat) und Diego Pfammatter (Betriebsführer und neu gewählter Verwaltungsrat)

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Beat Abgottspon
Tel +41 27 945 75 73
Mobile +41 79 448 45 17
beat.abgottspon@enalpin.com

